

Basel, 16. Mai 2025

## Resolution der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Genf, Tessin und Wallis zum grenzüberschreitenden Schienenverkehr

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Genf, Tessin und Wallis teilen als Grenzregionen gemeinsame verkehrspolitische Voraussetzungen und Herausforderungen. Täglich überschreiten eine hohe Anzahl an Grenzgängerinnen und Grenzgängern die Landesgrenzen zur Schweiz: zirka 166'000 in der Genferseeregion, 79'000 im Tessin und 77'000 in der Nordwestschweiz. Diese Regionen belegen schweizweit die Spitzenplätze hinsichtlich der grenzüberschreitenden Verbindung. Um die Wettbewerbsfähigkeit dieser fünf Kantone als wichtige Wirtschafts- und Tourismusstandorte zu stärken, gilt es im Interesse der gesamten Schweiz die Erreichbarkeit und Vernetzung dieser Grenzregionen zu priorisieren und weiter zu verbessern.

Die fünf Kantone liegen an wichtigen Verkehrs- und Transportachsen. Die Regionen Basel bzw. Wallis und Tessin sind in der Schweiz die Start- und Endpunkte der beiden essenziell wichtigen Nord-Süd-Achsen durch den Lötschberg und den Gotthard. Die Leistungsfähigkeit dieser Achsen ist unverzichtbar für den europäischen Schienengüterverkehr und zentrale Voraussetzung für den verfassungsmässigen Verlagerungsauftrag im Alpentransitverkehr. Auch die Region Genf stellt als «Südwestportal» ein bedeutendes Tor für Personen und Güter zwischen der gesamten Schweiz und dem Ausland dar. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die fünf Kantone ihre Verkehrsangebote im grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Schiene nachfragegerecht ausbauen können. Dies ist eine zentrale Voraussetzung, um die Erreichung der Klimaziele, die Versorgungssicherheit und den Wohlstand in der Schweiz zu gewährleisten. Dies entspricht zudem der Stossrichtung *Perspektive BAHN 2050* des Bundes, welche auf die Erreichung der Klimaziele fokussiert und eine wichtige strategische Grundlage für die nächsten Ausbauschritte darstellt. Sie identifiziert den grössten Hebel für die gewünschte Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene auf den kurzen und mittleren Distanzen, vor allem auch in grenzüberschreitenden Räumen.

Die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Genf, Tessin und Wallis stellen im Sinne einer konsequenten Umsetzung der *Perspektive BAHN 2050* die folgenden Forderungen an den Bundesrat:

1. Ausbau des schienengebundenen Regionalverkehrs in Grenzräumen zur besseren Vernetzung innerhalb der grenzüberschreitenden Agglomerationen.
2. Stärkung der bedeutenden Portale und Achsen des Schienengüterverkehrs, insbesondere in den Regionen Basel, Genf, Wallis und Tessin.
3. Langfristige und nachhaltige Sicherung einer ausreichenden Bahninfrastrukturfinanzierung mittels Bahninfrastrukturfonds (BIF).
4. Fokussierung und Priorisierung optimaler Verkehrsangebote in den strategisch wichtigen Bahnknoten Basel, Genf, Tessin und Wallis.

**BASEL  
LANDSCHAFT**



**Kanton Basel-Stadt**



**ti**

Repubblica e Cantone  
Ticino



Mit dieser Resolution betonen die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Genf, Tessin und Wallis, dass sie sich geeint für den raschen Ausbau der Bahninfrastruktur einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, zur Sicherstellung der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung sowie zur Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Wirtschaft leisten. Die fünf Kantone sind überzeugt, dass ihre gemeinsamen Forderungen an den Bundesrat von grosser Bedeutung für ihre Regionen und die gesamte Schweiz sind.